

Dachauer SZ

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung für den Landkreis

24.8.2001

Volksfestturnier der SF Dachau

Auch beim Blitzschach wird viel Schweiß vergossen

Sieger Josef Zollbrecht bestätigt seinen Ruf, im Landkreis der Beste am Brett zu sein / Landesliga-Aufstieg knapp verpasst

Dachau ■ Er sei eher ein Stellungsspieler, sagt Josef Zollbrecht. Er hätte es lieber, ein Spiel aufzubauen und den Gegner über eine längere Distanz in die Enge zu treiben. Dennoch gewann die Langenpettenbacher Schach-Ikone das Volksfestturnier im Dachauer Adolf-Hoelzel-Haus. Obwohl es im Blitzschach-Modus ausgetragen wurde, siegte Zollbrecht mit 13 von 15 möglichen Punkten und bestätigte damit wieder einmal seinen Ruf als bester Schachspieler im Landkreis.

Nach dem Turnier machten die Beteiligten den Eindruck, als hätten sie gerade einen 10 000-Meter-Lauf hinter sich gebracht. Selten haben die Sitzsportler wohl so viel Schweiß vergossen wie an diesem heißen Sommertag, an dem die Temperaturen im Hoelzel-Haus auf über 30 Grad anstiegen. „Des-

halb sind diesmal auch so wenige Teilnehmer gekommen“, glaubte Josef Friedrich, Vorsitzender der veranstaltenden Schachfreunde (SF) Dachau. Mit 28 Meldungen wurde die Anzahl des Vorjahres fast halbiert; die Qualität des Feldes sei aber in etwa gleich geblieben, sagte Friedrich.

Zollbrecht und Andreas Zach aus Gröbenzell gingen als Favoriten in das Turnier. Sie hatten als einzige Starter eine Deutsche Wertungszahl (Spielstärke) von über 2100 Zählern vorzuweisen. Der Dachauer war schließlich einen halben Punkt besser notiert als Zach, dem Platz zwei blieb. Dahinter schaffte Seniorenspieler Helmut Gratzner von den SF die Überraschung des Tages. Er holte elf Punkte, wurde damit klarer Sieger der Seniorenkonkurrenz und schaffte einen glänzenden dritten Rang in der Gesamtwertung.

So erfreulich das Volksfestturnier für den SF war, so deprimierend verlief der letzte Spieltag der Punktrunde. Die erste Mannschaft hatte sich als Aufsteiger in der Bezirksliga ohne Niederlage an der Tabellenspitze etabliert. Ein Remis oder sogar eine knappe Niederlage hätten gereicht, um nach 25 Jahren in die Landesliga zurückzukehren.

Doch Dachau verlor gegen Roter Turm München mit 2:6, während Kontrahent Unterhaching gegen Siemens 7:1 gewann. Damit fehlte den SF am Ende ein Spielgewinn zum Titel. „Das hat mich ungemain geärgert“, klagte Friedrich. Die Mannschaft wolle aber im nächsten Jahr erneut den Aufstieg anpeilen. Josef Zollbrecht, der für die SF an Brett eins spielt, kann sich dann wieder mehr Zeit lassen, um seine Gegner in die Enge zu treiben. *Thomas Hummel*



Ein Meister seines Fachs ist Schachspieler Josef Zollbrecht (links), hier im Duell mit Michael Eberl. Auch beim Dachauer Volksfestturnier war der Langenpettenbacher nicht zu bezwingen. mok/Foto: Heigl